

Suda-Studie (Akzeptanzstudie aus dem BayW)

Berichte aus dem Nationalpark

Heft 5/2008

Die Akzeptanz des Nationalparks bei der lokalen Bevölkerung

Nach zwanzig Jahren haben wir heute eine neue Studie zur Akzeptanz des Nationalparks Bayerischer Wald bei der lokalen Bevölkerung. Sie enthält wichtige Erkenntnisse und daraus abgeleitete Empfehlungen für die künftige Arbeit der Nationalparkverwaltung auf zentralen Handlungsfeldern. Bemerkenswert ist, dass es die eine Akzeptanz oder Zustimmung zum Nationalpark nicht gibt, sondern dass zu den einzelnen zentralen Themen unterschiedliche Meinungen bestehen.

Zwei Ergebnisse verdienen besonders hervorgehoben zu werden:

- Das ist zum einen die Tatsache, dass es weder im Befragungsgebiet des Landkreises Regen noch des Landkreises Freyung-Grafenau Mehrheiten für eine Abschaffung des Altparks oder des Erweiterungsgebietes gibt. Im Gegenteil liegt die **Zustimmung zwischen 62% und 88%**.

- Im **ländlichen Nahbereich des Altparkgebiets**, das vor zwanzig Jahren die geringste Akzeptanz des Nationalparks hatte, finden wir **heute die höchsten Zustimmungswerten**.

Dieses Ergebnis ermutigt die Parkverwaltung den Weg der intensiven Kommunikation und Kooperation mit vielen Partnern konsequent fortzusetzen.

Grafenau, Dezember 2008

Karl Friedrich Sinner
Leiter der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald